

Vorlagennummer: FB 02/0441/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 20.05.2025

Vorstellung der AI Alliance Aachen

Vorlageart: Kenntnisnahme
Federführende Dienststelle: FB 02 - Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalstadt und Europa
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: DEZ VI, FB 02

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.06.2025	Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung	Kenntnisnahme
02.07.2025	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung	Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Künstliche Intelligenz (KI) gilt als Schlüsseltechnologie mit weitreichendem Einfluss auf Wirtschaft, Wissenschaft und das tägliche Leben der Menschen in Europa. Angesichts ihres transformativen Potenzials und des weltweit stark wachsenden Innovations- und Investitionsinteresses ist ein strategischer Umgang mit KI von zentraler Bedeutung.

Auch für den Innovationsstandort Aachen ist KI als Sprunginnovation extrem wertvoll. Die Spitzenforschung der RWTH Aachen, der FH Aachen, des Universitätsklinikums oder des FZ Jülich spielt schon heute eine wichtige Rolle in der Entwicklung und Anwendung von Künstlicher Intelligenz. Gleichzeitig gibt es in Aachen bereits renommierte Unternehmen – von jungen Start-ups bis hin zu wachstumsstarken Firmen –, die KI-Technologien entwickeln und in der Praxis in die Anwendung bringen. Diese Mischung aus exzellenter Forschungslandschaft, innovativen etablierten Unternehmen sowie einer kreativen und dynamischen Start-Up-Szene hat das Potenzial, Aachen als global herausragenden Standort für die Entwicklung, Anwendung und den Transfer von KI-Technologien zu formen.

Besondere Potenziale eröffnen sich am Standort beispielsweise in der Forschung und zukünftigen Produktion hochinnovativer Mikrochips durch Startups wie Black Semiconductor sowie in den Forschungsarbeiten des durch die RWTH koordinierten Zukunftsclusters NeuroSys, die sich auf die Entwicklung von Mikrochips der nächsten Generation konzentrieren, die dem menschlichen Gehirn nachempfunden sind. Gleichzeitig schafft die Symbiose aus traditionellem Maschinenbau und dem Einsatz von KI einen fruchtbaren Boden für wachstumsstarke regionale Unternehmen. Beispiele dafür sind das traditionsreiche Aachener Unternehmen Intravis, das KI in den Qualitätssicherungsprozessen der kunststoffverarbeitenden Industrie einsetzt - oder das Start-up aixBrain, welche mit Hilfe eines neuartigen machineGPT die intuitive Mensch-Maschine-Kommunikation in der Produktion ermöglicht.

Um die Stärken des KI-Standorts Aachen gezielt zu koordinieren, zu kommunizieren und weiterzuentwickeln, rief die Stadt Aachen gemeinsam mit Vertreter*innen aus Wirtschaft und Wissenschaft die AI Alliance Aachen (AAA) für die Region am 20.05.2025 ins Leben. Diese Allianz vereint das gemeinsame Ziel, Aachen als führenden Standort für Künstliche Intelligenz zu etablieren,

Talente und Fachkräfte anzuziehen sowie neue Kooperationen und Ansiedlungen zu initiieren.

Konkret befindet sich der FB 02 im Prozess der Umsetzung einer Standortanalyse, die den Partner*innen der AI Alliance Aachen als Grundlage dient, zusätzliche Potenziale zu identifizieren, neue Kooperationen zu erschließen, innovative Projekte anzustoßen und parallel zu klären, wie auch die Verwaltung von der besonderen Fachkompetenz profitieren kann. Gleichzeitig arbeiten die Partner*innen gemeinsam an der Außendarstellung des KI-Standorts durch gezielte Kommunikationsmaßnahmen.

Über die konkrete Ausgestaltung der AI Allianz Aachen, deren Maßnahmen, ihre Zusammensetzung und Zielsetzung wird im Ausschuss mündlich berichtet.

Anlage/n:

Keine